



**Zertifikatslehrgang
Katastrophenmanager bzw.
Zivilschutzmanager (m/w/d)**

**7. Lehrgang
11. bis 13. November 2026
in Hamburg und digital**

www.katastrophenmanager.de
www.zivilschutzmanager.de

Ihre Praxisreferenten:

- Frank Roselieb, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V.
- Jens Pfeiler, Bildungsreferent Bevölkerungsschutz im Landesverband Nordrhein-Westfalen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Mittwoch, 11. November 2026

- 09:00 Uhr Begrüßung durch Frank Roselieb
Vorstellen der Teilnehmer (m/w/d)
Abstimmen der Erwartungen
- 09:15 Uhr **Katastrophengrundlagen**
Katastrophenbegriff, Katastrophentypen
Katastrophenrecht, Katastrophenstandards
GG, ZSKG, FwDV 100, DIN EN ISO 22361
Hinweise zur Bildung von Stäben (AK 5 IMK)
Subsidiaritätsprinzip, Amtshilfegrundsatz
- Katastrophenprävention**
- 10:00 Uhr **Katastrophenvorsorge**
Ebenen des Bevölkerungsschutzes
Katastrophenaudit, Risikoanalyse
Katastrophenportal, Katastrophenschutzplan
Stabsdienstordnung, Selbstschutz der Bevölkerung
Schutz der kritischen Infrastruktur, Zivilschutz
- 11:00 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- 11:15 Uhr **Katastrophenorganisation**
Aufbauorganisation, Ablauforganisation
Rolle der politisch gesamtverantwortlichen Person
Administrativ-organisatorische Komponente
(Verwaltungsstab), operativ-taktische Komponente
(Führungsstab, Technische Einsatzleitung)
- 13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken
- 14:00 Uhr **Praxisbericht: Public Private Partnership im Katastrophenschutz** !
Jens Pfeiler, Bildungsreferent Bevölkerungsschutz im Landesverband Nordrhein-Westfalen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Köln und ehrenamtlicher Zugführer in Dortmund
- 15:30 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- Katastrophenvermeidung**
- 15:45 Uhr **Katastrophentraining**
Schulungen, Tests, Übungen
Rollen, Drehbuch, Dokumentation
Auswertung, Benchmarking, Optimierung
Primärnutzen, Sekundärnutzen
Sensibilisierung der Beschäftigten und Bevölkerung
- 16:15 Uhr **Katastrophenerkennung**
Rolle von Frühwarnsystemen und Meldekettten
Melde- und Lagezentren: GMLZ (D), ERCC (EU)
Warnung der Bevölkerung: MoWaS, NINA, Katwarn
- 16:45 Uhr **Fallbeispiele: Lehren aus Katastrophenfällen**
Typ 1: Naturkatastrophe
Typ 2: Ausfall der technischen Infrastruktur
Typ 3: Seuche und Infektionskrankheit
Typ 4: Chemie- oder kerntechnischer Unfall
Typ 5: Großbrand und (Gas-)Explosion
- 18:00 Uhr Ende des ersten Seminartages

Donnerstag, 12. November 2026

- 09:00 Uhr **Praxisbericht: Organisation des Katastrophenschutzes in Rheinland-Pfalz** !
Eric Schaefer, Leiter der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Streitkräfte im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz in Mainz
Neugestaltung des Katastrophenschutzes
Rolle der Landkreise und kreisfreien Städte
Hilfestellung durch das Land Rheinland-Pfalz
Organisation des Katastrophenschutzes auf Landesebene und Rolle des Krisenstabs der Landesregierung
- 11:00 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- Katastrophenmanagement**
- 11:15 Uhr Stabsorganisation, Stabsführung
Rollenverteilung, Konfliktmanagement
Schnittstellenmanagement mit Hilfsorganisationen und der Krankenhausalarm- und -einsatzplanung
Public Private Partnership mit der Wirtschaft
Zivil-Militärische Zusammenarbeit
- 13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken
- 14:00 Uhr **Praxisbericht: Cyberabwehr als wichtiger Beitrag zum Katastrophenschutz am Beispiel des Landkreises Anhalt-Bitterfeld** !
Sabine Griebisch, Krisenmanagerin / Managing Director von GovThings in Bitterfeld-Wolfen und ehemals Chief Digital Officer der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
Cyberabwehr auf kommunaler Ebene
Schnittstellenmanagement von IT und Verwaltung
Erkennung und Bewältigung von IT-Sicherheitsvorfällen
Cyberangriffe als Katastrophenfälle der Daseinsvorsorge
- 15:30 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- Katastrophenkommunikation**
- 15:45 Uhr Varianten der Katastrophenkommunikation
Einsatz von sozialen Medien
Umgang mit Journalisten
Katastrophenschutz-Leuchttürme
Katastrophenpsychologie: Victim Care, NOAH, PSNV, PTBS
- Katastrophennachbereitung**
- 17:00 Uhr Operativ: Fehleranalyse, Abschlussbericht
Kommunikativ: Mea Culpa, Phönix-Event
Rechtlich: Untersuchungsausschuss, Litigation-PR
Wirtschaftlich: Controlling, Optimierung
- 18:00 Uhr Ende des zweiten Seminartages

- Eric Schaefer, Abteilungsleiter Brand- und Katastrophenschutz im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
- Sabine Griebisch, Managing Director von GovThings und ehemals externe CDO der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
- Lukas Czeszak, Referent im Referat Katastrophenschutz des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport

Freitag, 13. November 2026

09:00 Uhr Begrüßung und Einführung durch das Simulationsteam

Katastrophensimulation

09:15 Uhr **Den Ernstfall live erleben**
Organisieren der Verwaltungsstabsarbeit
Bewerten der eingehenden Informationen
Ausarbeiten von Bewältigungsstrategien

10:00 Uhr **Professionell auf die Katastrophe reagieren**
Bewältigung von Konflikten
Abstimmung mit dem Führungsstab
Schnittstellenmanagement mit Dritten

11:00 Uhr **Live vor Kamera und Mikrofon bestehen**
Führen einer Ad-hoc-Pressekonferenz
Reagieren auf kritische Fragen und Vorwürfe
Befriedigen der Anspruchsgruppeninteressen

11:45 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken

12:00 Uhr **Besprechen der Katastrophensimulation**
Debriefing und Analyse der gemachten Fehler
Individuelles Feedback der Seminarteilnehmer
Optimierung des Katastrophenmanagements

13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken

**Mit qualifiziertem Zertifikat
des Berufsverbandes
der Krisenmanager (m/w/d)**



14:00 Uhr **Praxisbericht: Organisation des
Katastrophenschutzes in Niedersachsen** !

Lukas Czeszak, Referent im Referat Katastrophenschutz, Kompetenzzentrum Großschadenslagen des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport in Hannover

Neuorganisation des Krisenmanagements in Niedersachsen
Rolle der Landkreise und kreisfreien Städte im Katastrophenschutz
Schnittstellenmanagement mit Hilfsorganisationen und dem Bund
Lehren aus der LÜKEX 23 (Cyberangriff auf das Staats- und Regierungshandeln)

15:30 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung
Ende des Seminars

**Weitere Informationen zur Mitgliedschaft
im Berufsverband unter www.dgfk.de**

Referenten (m/w/d)



Frank Roselieb ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) mit Sitz in Hamburg und geschäftsführender Direktor des Krisennavigator – Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel. Er war u.a. Mitglied im Expertengremium „Corona“ der schleswig-holsteinischen Landesregierung sowie Sachverständiger zum Katastrophenmanagement und zur Krisenkommunikation im Untersuchungsausschuss „Flutkatastrophe“ des rheinland-pfälzischen Landtags.



Jens Pfeiler arbeitet als Bildungsreferent Bevölkerungsschutz im Landesverband Nordrhein-Westfalen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Köln und ehrenamtlicher Zugführer in Dortmund. In dieser Funktion agiert er regelmäßig mit den kommunalen Gefahrenabwehrbehörden – beispielsweise bei der Vorbereitung von Großveranstaltungen und der Weiterentwicklung von Einsatzkonzepten des Katastrophenschutzes. Für den Landesverband war er im Rahmen der EURO24 als Verbindungsperson für den Krisenstab der Bezirksregierung Köln eingesetzt.



Eric Schaefer ist Leiter der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Streitkräfte im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz in Mainz. In seiner Abteilung ist die Geschäftsstelle des Krisenstabs der Landesregierung angesiedelt. Ihm obliegt daher auch die Leitung der Koordinierungsgruppe Krisenstab (KGS). Die Erarbeitung der Neuausrichtung des Katastrophenschutzes in Rheinland-Pfalz und die Gründung des Landesamts für Brand- und Katastrophenschutz fallen ebenfalls in die Zuständigkeit seiner Abteilung.



Sabine Griebisch berät für GovThings mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen als Senior Advisor öffentliche Einrichtungen und Unternehmen bei der digitalen Transformation der kommunalen Daseinsvorsorge. Zuvor war sie von 2020 bis 2022 externe Chief Digital Officer der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld und bearbeitete in der Funktion der Technischen Einsatzleitung im Katastrophenstab den Ransomware-Angriff auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Sie begann ihre Laufbahn 2008 im Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt.

Referenten (Fortsetzung)



Lukas Czeszak ist Referent im Referat Katastrophenschutz, Kompetenzzentrum Großschadenslagen des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport in Hannover. Als Projektleiter hat der Volljurist u.a. die neunte „Länder- und Ressortübergreifende Krisenmanagementübung“ (LÜKEX) vom 27. bis 28. September 2023 in Niedersachsen koordiniert. Ehrenamtlich engagiert er sich bei der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) als Ortsbeauftragter im THW-Ortsverband Burgdorf und ist ausgebildeter Rettungssanitäter.

Anmeldung

Der DGfKM-Zertifikatslehrgang „Katastrophenmanager bzw. Zivilschutzmanager (m/w/d)“ findet von Mittwoch, 11. November 2026, um 09:00 Uhr (Begrüßung) bis Freitag, 13. November 2026, um 15:30 Uhr (Verabschiedung) in **Hamburg** und digital über das Konferenzsystem Webex statt. Exklusiver Tagungsort ist das „The Madison Hotel Hamburg“ (Schaarsteinweg 4, D-20459 Hamburg). Es liegt direkt in der Hamburger Innenstadt.

Die Teilnahme am dreitägigen Zertifikatslehrgang kostet pro Person **EUR 1.950,-** (Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 11. September 2026, und **EUR 2.350,-** (zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Anmeldeeingang nach diesem Termin.

Im Teilnehmerbeitrag enthalten sind die Teilnahme an allen drei Schulungstagen, der Tagungsordner mit den Lehrgangsunterlagen, das Teilnahmezertifikat des Berufsverbandes, das Mittagessen sowie die Kaffee- und Teepausen und die Erfrischungsgetränke während der gesamten Schulungsveranstaltung. Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) erhalten **10 Prozent Rabatt**.

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte den beiliegenden Anmeldebogen. Alternativ können Sie sich auch direkt online unter www.katastrophenmanager.de bzw. www.zivilschutzmanager.de anmelden. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die dort genannten Teilnahmebedingungen. Unmittelbar nach Eingang und Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Die Zahl der Teilnehmer (m/w/d) vor Ort ist begrenzt und für bestimmte Gruppen kontingentiert. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Es gilt das „First-Come-First-Served“-Prinzip. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht. **Anmeldeschluss** ist Freitag, **09. Oktober 2026**. Da die Lehrgänge des Berufsverbandes sehr gefragt und schnell ausgebucht sind, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

**Folgetermin:
20. bis 22. Januar 2027
in Hamburg und digital**

Hinweis

Alternativ zur Vor-Ort-Teilnahme ist auch eine digitale Teilnahme am Zertifikatslehrgang „Katastrophenmanager bzw. Zivilschutzmanager (m/w/d)“ über das **Konferenzsystem Webex** möglich. Als digitaler Lehrgangsteilnehmer können Sie bequem vom Arbeitsplatz oder aus dem Homeoffice teilnehmen – ohne zusätzliche Kosten für Anreise und Hotelübernachtung. Der Tagungsordner mit den Schulungsunterlagen wird in diesem Fall **vorab per Paketpost** mit Sendungsverfolgung an die Schulungsteilnehmer verschickt.

Übernachtung

Lehrgangsteilnehmer können im **Vier-Sterne-Lehrgangshotel** „The Madison Hotel Hamburg“ (Schaarsteinweg 4, D-20459 Hamburg) zwischen verschiedenen Zimmerkategorien wählen (Selbstzahler). Ein separates Zimmerkontingent ist nicht verfügbar.

Geographisch naheliegend sind außerdem die **Drei-Sterne-Hotels** „Motel One Hamburg-Fleetinsel“ (Admiralitätstraße 55-56, D-20459 Hamburg), „Hotel Stella Maris“ (Reimarusstraße 12, D-20459 Hamburg), „Hotel Hafentor Hamburg“ (Hafentor 3, D-20459 Hamburg), „Motel One Hamburg Am Michel“ (Ludwig-Erhard-Straße 26, D-20459 Hamburg) und „Novum Hotel Holstenwall“ (Holstenwall 19, D-20355 Hamburg).

Links zu allen genannten Hotels finden sich auf der Internetseite zum Lehrgang unter www.katastrophenmanager.de bzw. www.zivilschutzmanager.de im Abschnitt „Übernachtung“.

In der Hamburger Innenstadt bieten zahlreiche weitere Hotels aller Preiskategorien Hotelzimmer für die Schulungsteilnehmer an. Bitte buchen Sie **frühzeitig** selbst – beispielsweise über www.hrs.de (Umkreissuche mit „Entfernung zu“ > „Bahnhöfe“ > „Rödingsmarkt Bahnhof“ verwenden, Selbstzahler).

Impressum

Veranstalter: Krisennavigator - Institut für Krisenforschung
Ein Spin-Off der Universität Kiel
Geschäftsführender Direktor: Frank Roselieb
Schauenburgerstraße 116, D-24118 Kiel
Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10
Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11
Internet: www.krisennavigator.de, E-Mail: poststelle@ifk-kiel.de

Zertifizierung: Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM), Amtsgericht Hamburg, Nr. 17312.
Vorstand: Prof. Dr. Werner Gleißner (Leinfelden-Echterdingen), Dr. Utz Brömmekamp (Düsseldorf) und Frank Roselieb (Kiel).

Fotos: godlikeart / Adobe (Titel), Krisennavigator (Roselieb) sowie privat (Referenten).

Stand: 24. Mai 2026.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.